



Oestrich-Winkel, am 29.11. 2020

Anfrage: Radschnellweg für Rheingau-Kommunen nach Wiesbaden

Im Wiesbadener Kurier und im Rheingau Echo war jeweils am 26. Nov. 2020 zu lesen, dass die Stadtverordnetenversammlung in Rüdesheim und die Grünen in Eltville anregen, einen Radschnellweg von Lorch/Rüdesheim in Richtung Wiesbaden zu prüfen und einzurichten. In Oestrich-Winkel hatten die Stadtverordneten bereits am 14.10.2019 das Thema Radschnellweg/Machbarkeitsstudie anlässlich eines Antrags der FREIEN GRÜNEN (2019/130/Klimaschutz und Mobilität I) aufgegriffen und mehrheitlich folgenden Beschluss gefasst:

„Der Magistrat wird beauftragt, 1. Sich über die Vertreterin der Stadt Oestrich-Winkel in der Arbeitsgruppe der Kommunen zum Mobilitätskonzept des Rheingau-Taunus-Kreises dafür einzusetzen, dass bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes die Planung eines Radschnellweges Rheingau-Wiesbaden berücksichtigt wird. ...“

In diesem Zusammenhang frage ich:

1. Wann und wie häufig hat diese beim Kreis angesiedelte Arbeitsgruppe bisher getagt?
2. Welche konkreten Anliegen wurden von der von Oestrich-Winkel entsandten Vertreterin (Frau Fleschner) dazu eingebracht?
3. Wie wurden die inhaltlichen Ergebnisse zum Radschnellweg Rheingau/Wiesbaden in den diesbezüglichen Niederschriften der Arbeitsgruppe festgehalten?
4. Wann hat sich Oestrich-Winkels Bürgermeister die Ergebnisse vortragen lassen und was wurde jeweils veranlasst zur Weiterentwicklung des Sachstands?
5. Wie ist der heutige Sachstand, welche Ergebnisse zeichnen sich auf Kreisebene ab bezüglich der Bereitschaft der Nachbarkommunen für ein solches Projekt, das von Seiten der Landesregierung unterstützt und finanziert wird?

Dr. Ute Weinmann (Fraktionsvorsitzende)